

Wissenschaftliche Leitung:

Oliver Auge (Kiel)

Christiane Witthöft (Kiel)

Information und Anmeldung:

Christin Klaus, M.A.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

D-17487 Greifswald

Telefon: +49 (0) 3834 / 86 -19029

Telefax: +49 (0) 3834 / 86 -19005

E-Mail: christin.klaus@wiko-greifswald.de

Bitte melden Sie sich über unser Online-
Formular an:

www.wiko-greifswald.de/anmeldung.

Aus organisatorischen Gründen ist
eine Anmeldung bis zum 8. April 2013
erforderlich.

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

Eine Fachtagung des Alfried Krupp
Wissenschaftskollegs Greifswald in Zusammenarbeit
mit dem Historischen Seminar und dem
Germanistischen Seminar der Christian-Albrechts-
Universität Kiel, gefördert von der Alfried Krupp von
Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen.

Der Begriff der Ambiguität, im allgemeinen Sprachgebrauch als Mehrdeutigkeit und im engeren Wortsinn als Zweideutigkeit oder auch Doppelsinn (lat. ambiguitas) verstanden, stand bislang für die Rezeption der mittelalterlichen Kultur nur vereinzelt im Fokus der Forschung. Das mag unter anderem an dem Forschungsparadigma liegen, welches Ambiguität zu einem genuinen Epochenkennzeichen der Moderne stilisiert, während für die Vormoderne angenommen wird, dass doppeldeutige Aussagen, Handlungen und Deutungsmuster zumeist negativ konnotiert und in zahlreichen Diskursen ganz vermieden wurden. An dieser Stelle möchte diese interdisziplinäre Tagung im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg in Greifswald ansetzen und unter Beteiligung von Fachwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aus den Bereichen Geschichte, Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft und Islamwissenschaft eine Neubewertung des Phänomens für das Mittelalter wagen. Die Tagung setzt es sich zum Ziel, gerade die bewusst intendierten und/oder inszenierten Akte von Zweideutigkeiten, Gegensätzen und (scheinbaren) Widersprüchen in ihren kulturellen und literarischen Kontexten zu untersuchen und die vermeintliche ‚Ambiguitätsferne‘ der mittelalterlichen Kultur und Literatur auf den Prüfstand zu stellen.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

AMBIGUITÄT IM MITTELALTER

FORMEN ZEITGENÖSSISCHER
REFLEXION UND
INTERDISZIPLINÄRER
REZEPTION

Wissenschaftliche Fachtagung
11. bis 13. April 2013

Donnerstag, 11. April 2013

16.15 Uhr – 16.30 Uhr

Begrüßung durch die Wissenschaftliche
Direktorin des Alfred Krupp Wissenschafts-
kollegs

16.30 Uhr – 17.15 Uhr

Zur Einführung:
Phänomene der Ambiguität in der
mittelalterlichen Kultur und Literatur
Oliver Auge, Christiane Witthöft (Kiel)

17.15 Uhr – 18.00 Uhr

Ambiguität in der klassischen arabischen
Rhetoriktheorie
Thomas Bauer (Münster)

19.00 Uhr

**Öffentlicher Abendvortrag mit anschließendem
Empfang im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg
„unusquisque in suo sensu abundet“ (Röm
14,5). Ambiguitätstoleranz in der Theologie des
lateinischen Westens?**
Christel Meier-Staubach (Münster)

Freitag, 12. April 2013

Moderation: Karl-Heinz Spieß

8.45 Uhr – 9.30 Uhr

Ambiguität als Stärke und Schwäche einer
ehrbewussten Gesellschaft: das Beispiel der
hochmittelalterlichen Herrschaftsverbände
Gerd Althoff (Münster)

9.30 Uhr – 10.15 Uhr

Sehnsucht nach Eindeutigkeit? Zweikampf und
Ordal im Mittelalter
Uwe Israel (Dresden)

10.15 Uhr – 10.45 Uhr

Kaffeepause

10.45 Uhr – 11.30 Uhr

Formen und Aspekte narrativer Ambiguität in
Wolframs von Eschenbach ‚Parzival‘
Marina Münkler (Dresden)

11.30 Uhr – 12.15 Uhr

Verfahren von Disambiguierung mehrdeutiger
Reden und Ereignisse in der mittelalterlichen
Literatur: die Nektanabus-Episode im
Alexanderroman
Monika Unzeitig (Greifswald)

12.15 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

Moderation: Immo Warntjes

14.00 Uhr – 14.45 Uhr

Ambivalenzen des Wilden. Überlegungen zum
Verhältnis von Anthropologie und Ökonomie
im ‚Fortunatus‘
Bruno Quast (Münster)

14.45 Uhr – 15.30 Uhr

Ambiguitäten und Ambivalenzen in
volkssprachiger Tierepik
Michael Waltenberger (Frankfurt am Main)

15.30 Uhr – 16.15 Uhr

Referenz und Ambivalenz. Die Metapher im
Übergang vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit
Udo Friedrich (Köln)

16.15 Uhr – 16.45 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Monika Unzeitig

16.45 Uhr – 17.30 Uhr

Die Ambiguität des Helden im adligen Tugend-
und Wertediskurs
Birgit Studt (Freiburg)

17.30 Uhr – 18.15 Uhr

Artusritter im Zwiespalt. Die Ambiguität
mittelalterlichen Heldentums als
räumlich disponierte Bilderzählung und
Argumentationsstruktur im Iwein-Zyklus auf
Schloss Rodenegg
Matthias Müller (Mainz)

Samstag, 13. April 2013

Moderation: Christiane Witthöft

8.00 Uhr – 8.45 Uhr

Polyvalenzen und Kulturkritik.
Zur notwendigen Neuausgabe des
‚Erec‘ Hartmanns von Aue
Timo Reuvekamp-Felber (Kiel)

8.45 Uhr – 9.30 Uhr

minne ist *minne*. Ambiguität eines
fundamentalen Begriffs in Minnesang und
Minnerede
Ludger Lieb (Heidelberg)

9.30 Uhr – 10.15 Uhr

Bedeutungswandel des Begriffes ‚Arbeit‘ in der
Gesellschaft des Spätmittelalters
Yvette Nuckel (Bremen)

10.15 Uhr – 10.45 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Oliver Auge

10.45 Uhr – 11.30 Uhr

Heiligkeit als Ambiguitätskonzept.
Zur Konstruktion von Heiligkeit in der
mittelalterlichen Literatur
Andreas Hammer (Göttingen)

11.30 Uhr – 12.15 Uhr

Biographik, Hagiographie, Apologie:
Uneindeutigkeiten in Giannozzo Manettis
Traktat ‚Adversus iudeos et gentes‘
Markus Schürer (Dresden)

12.15 Uhr – 13.00 Uhr

Abschlussdiskussion

13.00 Uhr

*gemeinsames Mittagessen im Kolleg und
Abreise*